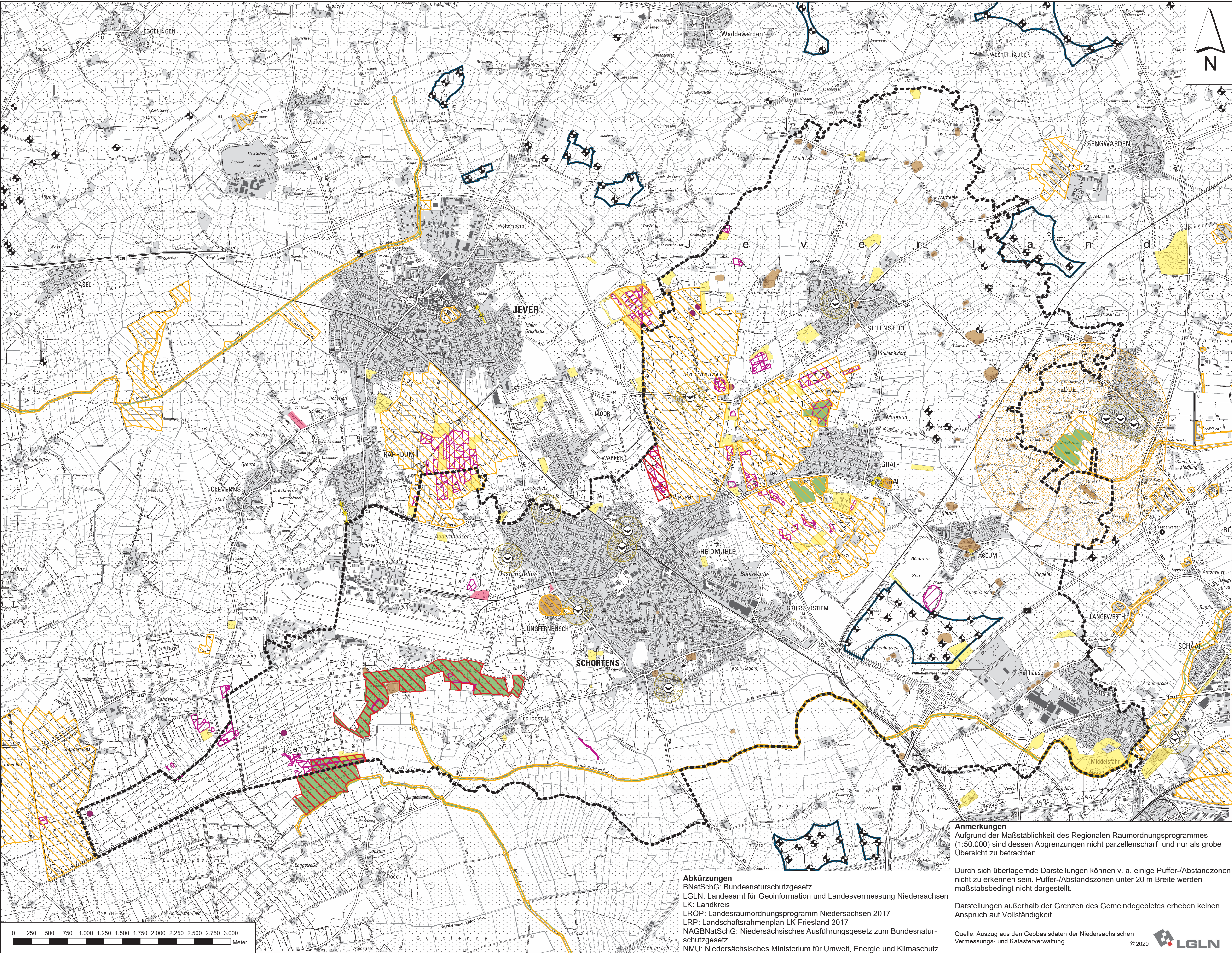


Stadt Schortens

Standortpotenzialstudie für Windenergie im Stadtgebiet Schortens

Flächennutzungen IV: Naturschutzrechtlich geschützte Gebiete und schutzwürdige Bereiche

- Darstellung der Tabuzonen -



Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Stadtgrenze Schortens
- Vorhande Windparkflächen
- Vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

- FFH-Gebiete (NMU)
- Naturschutzgebiete (NMU, LK Friesland)
- Landschaftsschutzgebiete (NMU, LK Friesland)
- Naturdenkmäler (NMU)
- Bodendenkmäler (FNP)

WEICHE TABUZONEN

- Geschützte Landschaftsbestandteile (NMU, LK Friesland)
- Geschützte Landschaftsbestandteile (NMU)
- Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG i. V. m. § 24 NAGBNatSchG (LK Friesland)
- Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG i. V. m. § 24 NAGBNatSchG (LK Friesland)
- Erhalt von Fledermaus-Winterquartieren (LRP Friesland 2017)

Weiche Tabuzonen (Abstände)

- 1.000 m Vorsorgeabstand zum LSG Teilgebiet Barghauser See (LSG WHV 088) - Bruthabitat der Flussseeschwalbe
- 200 m Vorsorgeabstand zu den Fledermaus-Winterquartieren

Quellen: s. Text



Standortpotenzialstudie für Windenergie im Stadtgebiet Schortens

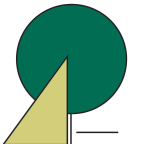
Planart: Flächennutzungen IV: Naturschutzrechtlich geschützte Gebiete und schutzwürdige Bereiche - Darstellung der Tabuzonen -

Maßstab Plan:	Projekt:	Datum		Unterschrift
		Bearbeitet:	03/22	
1 : 25.000	20-2946	Gezeichnet:	03/22	Kramer
		Geprüft:	03/22	Diekmann

Diekmann • Mosebach & Partner

Regionalplanung • Stadt- und Landschaftsplanung • Entwicklungs- und Projektmanagement

Oldenburger Straße 86 26180 Rastede Tel. (04402) 91 16 30 Fax 91 16 40



08.03.2022

Abkürzungen
BNatSchG: Bundesnaturschutzgesetz
LGLN: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen
LK: Landkreis
LRP: Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen 2017
LSP: Landschaftsrahmenplan LK Friesland 2017
NAGBNatSchG: Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz
NMU: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Anmerkungen
Aufgrund der Maßstäblichkeit des Regionalen Raumordnungsprogrammes (1:50.000) sind dessen Abgrenzungen nicht parzellenscharf und nur als grobe Übersicht zu betrachten.

Durch sich überlagernde Darstellungen können v. a. einige Puffer-/Abstandszonen nicht zu erkennen sein. Puffer-/Abstandszonen unter 20 m Breite werden maßstabsbedingt nicht dargestellt.

Darstellungen außerhalb der Grenzen des Gemeindegebietes erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

